



über sprechen. Das Geschäft wäre sicher, auch bei den... (Text continues with financial and economic commentary)

bleibt mit der Zwangsleihe... (Text discusses the impact of forced loans on the economy)

**Kleine politische Meldungen.**

**Wiederversammlung des Reichstages.** Wie wir hören, wird der Reichstagspräsident... (Text reports on the upcoming Reichstag session)

**800 Milliarden Reichsschuld bis Ende März.** Der Temps meldet aus Brüssel: Die deutschen Mitglieder... (Text reports on the projected national debt)

**Das neue große Steuerprogramm.** Die Münchner Zeitungen bringen eine Mitteilung aus den... (Text discusses the proposed tax program)

**Das Eisenkreuz in der Republik.** Wie wir hören, abersteigt die von der Republik nachträglich verliehene... (Text discusses the Iron Cross award)

**Einsetzung des Verfahrens gegen v. Sittow-Borbeck.** Das Verfahren gegen den General v. Sittow-Borbeck... (Text reports on the legal proceedings)

**Koalitionstriffl in Bayern.** In Bayern ist eine Koalitionstriffl entstanden. Die Demokraten haben ein... (Text discusses political coalition in Bavaria)

**Verhaftungen Alara Jettins in Russland.** Auf einer Versammlung in Petersburg erklärte Alara Jettin, man könne... (Text reports on the arrest of Alara Jettin)

von einem neuen Ausbruch der Revolution aus die diesmal auch Frankreich mit fortziehen werde. Die... (Text discusses international revolutionary movements)

**Der Gläubiger Amerikas.** Der Internationalist gibt eine Uebersicht über die Darlehen, die die Vereinigten Staaten... (Text reports on US loans to other countries)

**Von Stadt und Land.**

Nov. 7. Oktober 1920.

**Waffenabgabe.**

Die außenpolitische Lage erfordert, daß jeder die unbesetzt in seinen Händen befindlichen Militärwaffen an den... (Text discusses the requirement for weapon surrender)

**Der Fall Krusche.**

Roman von Carl Schiller.

48. Fortsetzung.

Was bräunende Schwüle herrschte in dem überfüllten... (Text begins the story 'Der Fall Krusche')

Niemand hatte dem Mord selbst beigewohnt. Nur die... (Text continues the story 'Der Fall Krusche')

derjenigen zu erwerben, von welchen mehr oder weniger die... (Text continues the story 'Der Fall Krusche')

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Das öffentliche Schwimmbad... findet morgen, Freitag, den 8. Oktober, nachmittags 1/2 6 Uhr im Stadtschwimmbad... statt mit folgender Tagesordnung: 1. Abhaltung von Straßenunterhaltungskosten, 2. Radiumbad Obersieles, 3. Übernahme der öffentlichen Handlungsschule in Besitz und die Verwaltung der Stadt, 4. Ortsrat über die Errichtung eines Bestattungsausschusses, 5. Restbaukostenzuschüsse für die Häuser an der Zepfelinstraße, 6. Ortsrat über die Erhebung der Grunderwerbssteuer für die Kirchgemeinden.

Darauf folgt eine nichtöffentliche Sitzung. Die Bewegung unter den sächsischen Gemeindeführern. Die Verhandlungen der sächsischen Gemeindeführer wegen ihrer bekannten Forderungen haben am gestrigen Dienstag unter Vorsitz des Regierungsrates Brandt einen vorläufigen Abschluß gefunden, allerdings wurde keine Verständigung erzielt. Infolgedessen wird am Donnerstag die Spruchkammer des Schlichtungsausschusses sich mit der Angelegenheit befassen und gegebenenfalls einen Schlichtungsplan fällen.

Wahl zum Kaufmannsgericht in Aua. Bei der gestern stattgehabten Wahl von Handlungsgehilfen als Beisitzer zum Kaufmannsgericht wurden abgegeben auf Liste I 94 Stimmen, auf Liste II 127 Stimmen und auf Liste III 57 Stimmen. Das Feststellungsergebnis nach dem durch Ortsbestimmung festgesetzten Verhältniswahlsystem ergibt demnach als gewählt von Liste I drei Beisitzer, Liste II vier Beisitzer und Liste III einen Beisitzer.

Die Maul- und Alexenkrankheit nimmt in Sachsen leider noch weiter zu. Während am 31. August 515 Gemeinden und 1827 Gehöfte von der Seuche ergriffen waren, wurden am 15. September 901 Gemeinden und 3144 Gehöfte als seuchenverdächtig gezählt und am 30. September 1841 Gemeinden und 5878 Gehöfte.

Erntedankfest in der Methodistenkirche. Sonntag, den 10. ds. Mts., findet in der Methodistenkirche (Evangelische Freikirche), Bismarckstraße 12, das jährliche Erntedankfest statt. In beiden Gottesdiensten (vormittags 9 Uhr und abends 7 Uhr) wird in feierlicher Weise des Erntedankes gedacht werden. Freundschaftsgedächtnisse an Bodenerzeugnissen, die zur Ausschmückung des Altars dienen sollen, bittet man bis Sonnabend Abend 7 Uhr dabeiselt abzugeben.

Niejsche-Vorträge. Am kommenden Freitag und Sonnabend wird Prof. S. Niejsche aus Warburg in Aua zwei Vorträge halten, die bestimmt sind, in die Gedankenwelt des Philosophen Fr. Niejsche einzuführen. Die Leipziger Kritik räumt übereinstimmend die klare, fesselnde Darstellung des Vortragenden, die in glänzender, dem Zuhörer packender Sprache den Ideengehalt von Niejsches Zarathustra erschließt. Die beiden Vorträge versprechen also Belehrung und Genuß zugleich. Das Nähere betreffs Ort und Zeit ist in der heutigen Anzeiger zu finden.

Warnung! Großer Lotterieschwindel! Der Bezirksverein Zwickau der Sächsischen Staatslotterieleistnehmer bittet um Weiterverbreitung folgender Warnung vor Lotterieschwindel: Seit Monaten werden wieder von einer Anzahl meist Hamburger Firmen verschiedenartige Anteilsscheine von fast jeder Geldlotterie vertrieben und in verlockender Weise zum Kauf angepöbeln. Vor Kauf solcher Anteilsscheine kann nicht dringend genug gewarnt werden, da hinter hochtönenden Firmen gewöhnlich Schwindler stecken. Es ist festgestellt worden, daß diese Schwindler die Originallose gar nicht besitzen und Gewinne nicht bezahlet haben. Wer einen solchen Anteilsschein erwerben will, verschaffe sich zu vor Gewißheit darüber, 1. ob die betreffende Firma die Originallose und Nummern, welche sie offeriert, tatsächlich besitzt, 2. welche Garantien vorhanden sind, daß Gewinne auch bezahlet werden oder 3. man erkundige sich erst genau bei einem Staatslotterieleistnehmer über solche Firmen bzw. derartige Lotterieangebote, um sich vor Betrug zu schützen.

Theater, Konzerte, Vergnügungen.

Ein Singfilm in den Apollo-Theatervorstellungen. In dem Vorreden, ihr Programm nach Möglichkeit künstlerisch auszugestalten, ist es den Apollo-Theatervorstellungen Aua unter großem Kostenaufwand gelungen, das Vorkaufsrecht für einen Singfilm zu erwerben, der vom morgigen Freitag ab bis zum Montag nächster Woche laufen soll. Bei dem Singfilm ist eine Verbindung zwischen Lichtspiel- und Gesangsleistung hergestellt, als ein großer Teil der Handlung auf dem Film von entsprechenden Gesängen begleitet wird, so daß beide miteinander verbunden werden. Für den gesanglichen Teil sind zwei namhafte Künstler verpflichtet worden, Helma Kiefer und Hermann Bötel, beide vom Deutschen Opernhaus in Charlottenburg, deren gesangliche Mitwirkung in Aua um so interessanter ist, als sie auch die beiden Hauptrollen des zur Vorführung gelangenden Films gespielt haben. Dieser ist betitelt: Reize und Abenteuer — und weist eine höchst positive, jarte Handlung auf, in deren Mittelpunkt die Däpfe einer reinen Personalie steht. Die musikalischen Szenen sind nach einem besonderen Patent aufgenommen, das es ermöglicht, die Vorgänge auf der Leinwand in genau Abstimmmung mit den begleitenden Gesängen zu bringen, die sowohl in Einzelabgaben wie Quartetten bestehen. Renegade Melodien von Schumann, Brahms, Gounod, Bizet, Voltaire usw. sind zu einem musikalischen Strauß gewunden, den die beiden Charlottenburger Sänger den Besuchern der Apollo-Theatervorstellungen darbieten werden. Sonach ist zu erwarten, daß die Apollo-Theatervorstellungen in den nächsten Tagen nicht nur das Ziel der Lichtspiele, sondern auch der Gesangsbegeisterung sein werden. Näheres über den Beginn der Vorstellungen ist aus dem Anzeigenteil zu erfahren.

Schwarzenberg, 6. Oktober. Ein großes Fischsterben. Wie bereits anfangs Juni d. J., so wird auch jetzt wieder im Dswaldbach ein großes Fischsterben beobachtet, das auf Industriebadwasser zurückzuführen ist, die in Dränkanal in den Bach gelangen. Der gesamte Forellenbestand ist auf einer Strecke von etwa 4 Kilometer auf Jahre hinaus ganz oder wenigstens zum allergrößten Teil vernichtet.

Schneefeld, 6. Oktober. Knochenfund. Im Staatsforstrevier wurden ein Schädel ohne Unterkiefer, drei Rippen, zwei Beckenteile und zwei Unterschenkelknochen gefunden. Die Teile haben mindestens zehn Jahre im Walde gelegen. Sie stammen vermutlich von einem unermittelten Selbstmörder.

Wiesenburg, 6. Oktober. Ein erheblicher Schaden wurde dem Gutbesitzer W. in Schönau zugefügt, indem ihm von Schulknaben aus Friedberg ein auf seinem Felde in der Nähe des Hochgrundes liegender großer Heufen abgemähter Saatwiden im Werte von 500 Mk. angezündet worden ist, wodurch der gesamte Vorrat vernichtet wurde. Die Uebelthäter sind ermittelt.

Oberwiesenthal, 6. Oktober. Rindererholungsheim? Der früher in der Presse erwähnte Verkauf des Sporthotels an eine Zigarettenfabrik ist nicht zustande gekommen. Die Gesellschaft ist vielmehr bemüht, das Hotel seiner eigentlichen Bestimmung zu erhalten und steht zurzeit in Unterhandlungen zwecks Einrichtung des Hotels als Rindererholungsheim.

Saura bei Burgstädt, 6. Oktober. Die kostenlose Totenbestattung ist vom 1. Oktober d. J. ab durch die Gemeinde eingeführt worden. Die kirchlichen Kosten werden jedoch von der Gemeindeverwaltung nicht mit übernommen.

Dresden, 6. Oktober. Nach Veränderung der Unterzahlmeister Ränch vom Generalkommando Dresden ist sächsig geworden. Er stößt in dem Augenblick, als eine Kommission zur Prüfung der Kasse und Bücher die Diensträume betrat, wobei es ihm noch gelang, gegen 40000 Mk. Bargeld mitzunehmen. Ränch hat sich augenscheinlich nach der Schweiz gewandt. Eine Nachprüfung der Kasse und der Bücher ergab, daß ein Gesamtschuldbetrag von ungefähr 130000 Mk. vorhanden ist.

Freiberg, 6. Oktober. Der evangelische Bund trat hier zu seiner Hauptversammlung zusammen. Die Abgeordneteversammlung erlegte den Reichenschaftsbericht und den Haushaltsplan sowie verschiedene interne Angelegenheiten. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß der Bund dringend der Geldmittel bedarf, um seine Tätigkeit erfolgreich fortsetzen zu können. Der Freiburger Zweigverein übergab ein Gastgeschenk von 1800 Mark.

Vermischtes.

Ein fünfzehnjähriger Mörder. Der fünfzehnjährige Stiefsohn des Arbeiters Stiefe in Jantoch, Kreis Landsberg a. d. Warthe, erschlug seinen 60jährigen Stiefvater, weil dieser ihn im Wortwechsel geschlagen hatte. Um den Verdacht des Mordes von sich abzuwälzen, hing er die Leiche des alten Mannes auf.

Ein denkwürdiger Stadt. Die 7000 Einwohner zählende Stadt Weiltensburg in Mittelfranken hat aus ihrem Gemeindevorstand in diesem Jahr einen Ueberstich von 2650000 Mk., die zum Rathausneubau, zur Erweiterung der Schulen und Spitäler, zur besseren Versorgung der Beamten sowie zur Behebung der Wohnungsnot verwendet werden.

Billiges Rindfleisch in Bayern. Aus Bayern wird geschrieben: Die Befürchtung, das Fleisch werde nach Aufhebung der Zwangsabwicklung noch teurer werden, trifft für Bayern nicht zu. In Bayern verkauften vergangene Woche die Fleischer marktfreies Rindfleisch durchweg für 4 Mk. das Pfund.

Prinz Heinrich nicht in Holland. Entgegen einer von der Daily Mail gebrachten Meldung, Prinz Heinrich von Preußen beabsichtige, ein Landgut in der Gegend von Utrecht zu erwerben, um sich in der Nähe von Doorn als Nachbar des früheren Kaisers Wilhelm niederzulassen, erzählt die Tägliche Rundschau, daß diese Nachricht auf freier Erfindung beruhe.

Ein halbes Million Beute. Bei dem Kaufmann Apelbaum in Berlin drangen Diebe ein und stahlen aus der unbeaufsichtigten Wohnung die gesamte Wäsche, alle Juwelen, Kleidungsstücke usw. Die Einbrecher luden dann ihre Beute auf ein vor der Tür stehendes Automobil und fuhrten damit davon. Der Gesamtschaden beläuft sich auf nahezu eine halbe Million Mark.

Londons Fischversorgung — auf dem Luftwege. Die aus London gemeldet wird, schweben zurzeit Verhandlungen, die zur Einrichtung einer ständigen Versorgung des Londoner Fischmarktes mit Fischen aus Amsterdam auf dem Luftwege führen sollen. Ramentlich holländische Seezacken und Kalle sollen auf diese Weise nach London gebracht werden.

Jugleich geboren — jugleich gestorben. Im Stockholmer Tiergarten fand man die Leichen zweier junger Männer und stellte fest, daß sie gemeinsam Selbstmord begangen hatten. Es sind 3 Willingsbrüder, etwa zwanzig Jahre alt, die zusammen in den Tod gegangen sind. Ueber den Grund des Doppelselbstmordes ist man vollständig im Unklaren.

Neue Petrolquellen. Die Spica bestätigt die Entdeckung eines petrolhaltigen Gebietes in der Basilicata. Der Abt von Cerfollino hat durch Sondierungsarbeiten die Gewißheit erlangt, daß jene Petrolquellen sich auf ein ausgedehntes Gebiet von der Tyrrhenischen bis zur Ionischen Küste erstrecken. Das reichhaltige und sofort ausbeutbare Gebiet umfaßt mehrere Quadratkilometer rings um Cerfollino und wird daher nach diesen Orte benannt.

Letzte Drahtnachrichten.

Die managen Kosten der Währungsreform. Berlin, 7. Oktober. Der Reichsrat hatte zur Berichterstattung des Ausschusses über den Haushaltsplan eine Vollziehung nderaumt, in welcher der Berichterstatter sich außerhande erklärte, daß dieser zu erhalten, weil bekannt geworden war, daß riesige Erhöhungen der Aufwendungen für die Besatzungstruppen erforderlich werden. Der vom Reichsfinanzminister bewußten gegebenen Auskunft ist folgendes zu entnehmen: Das Reichsfinanzministerium hatte bei der Aufstellung des Etats im Februar die Kosten für den normalen Unterhalt der Besatzung unter Berücksichtigung der Ausgaben für Requisitionen mit 3 Milliarden Mark veranschlagt. Aus den sehr wachsenden Anforderungen an Sold und an Sachleistungen wurde bereits in den folgenden Monaten der Schuldenberg gewaltig, daß dieser Vorratshof nicht den tatsächlichen Kosten zu decken vermöge. Die von den Besatzungsmächten geforderten Darstellungen für den Unterhalt erreichten bis Ende August die Summe von 2818007 608 Mark. Für die Sicherung von Verpflegung und Futtermitteln wurden bis zum gleichen Zeitpunkt etwa 110 Millionen Mark verausgabt. Außerdem ergab sich, daß die bis Ende März aufgelaufenen Quartier- und Requisitionskostenabgaben auf einen Gesamtbetrag von über 3 Milliarden Mark veranschlagt werden müßten. Es steht noch aus der überwiegende Teil der von den Besatzungsmächten verausgalteten Beträge für Besoldung und Unterhalt der Truppen und für von ihnen unmittelbar bezahlte Requisitionen. Der Bericht des französischen Abgeordneten Dubouché im Namen der französischen Budgetkommission in der französischen Kammer vom 14. Juni schätzt die Kosten der Besatzungskassen bis 1. Mai auf 4 Milliarden Goldmark, was einem Betrage von 40 Milliarden Papiermark entspricht. Es ist nicht ersichtlich, ob Dubouché hierbei lediglich die Kosten der französischen Besatzungsarmee oder die Gesamtkosten der Besatzung im Auge hatte. Weht man von letzterer Voraussetzung aus, so ergibt sich eine monatliche Ausgabe von 2,8 Milliarden, d. h. eine jährliche Ausgabe von 37,6 Milliarden Papiermark. Wenn wir demnach nur 15 Milliarden für den Etat eingefest haben, so geschieht dies in der Erwartung, daß die ganze Besatzungsfrage einer radikalen Minderung unterzogen wird. Der Reichsrat verweist den Etat des Reichsfinanzministeriums an den Ausschuss zurück.

Verdrängung des Reichspräsidenten. München, 7. Oktober. Bei der Verhandlung gegen den Münchener Schriftsteller Friedrich Preffa, der den Reichspräsidenten in einer Sondernummer des politischen Wochenschriftes Phosphor der Trunkenheit, des Besuchs unwürdiger Gäste und der Bescheidenheit bezichtigt hatte, konnte der Angeklagte für seine Behauptungen keinerlei Beweise liefern. Dagegen wurde durch die Zeugen des Reichspräsidenten als Nebenkläger die völlige Haltlosigkeit der Behauptungen dargetan. Nachdem darauf der Angeklagte seine Vorwürfe mit dem Ausdruck des Bedauerns zurückgenommen und ausdrücklich hervorgehoben hatte, daß er sich von der objektiven Unwahrheit seiner Vorwürfe überzeugt hätte, erklärte der Vertreter des Nebenklägers, daß jetzt der Reichspräsident den Grundsat: Satzungen dürfen nicht geändert werden — gelten lassen könne. Er nehme die Anklage daher zurück und schiebe dem Angeklagten die Strafe. Das Gericht beschloß hierauf die Einstellung des Verfahrens.

Ergebnis der Waffenablieferung. Berlin, 7. Oktober. In der gestrigen Sitzung des parlamentarischen Beirates gab der Reichskommissar für Entlassung Dr. Peters Auskunft über das bisherige Ergebnis der freiwilligen Waffenablieferung. In den 10 ersten Abfertigungstagen sind abgegeben worden 123000 Gewehre und Karabiner, 918 Maschinengewehre, 289 Maschinengewehre, 17 Geschütze, 11 Minenwerfer, 18 Flammenwerfer, 868000 Schuß Handwaffenmunition, 14981 Hand- und Gewehrgranaten, 111000 Handgranaten und Sprengstoffe, sowie eine sehr große Anzahl von Waffenteilen, darunter acht Geschützrohre, 78 Geschützverschlüsse, 151 Richtvorrichtungen, 8580 Maschinengewehrteile, 4850 Maschinengewehrverschlüsse, 19000 Gewehr- und Karabinerläufe, 19000 Schiffe.

Verbot eines Streikens! Berlin, 7. Oktober. In dem Streit im Zeitungsgewerbe teilt die Bereinigung großhändlerischer Zeitungsverleger mit, daß sie sich, da das berufliche Personal an seiner Arbeitsverweigerung festhalte, zur Einstellung ihres gewerblichen Personals gezwungen sehe, und daß die Zeitungen daher bis auf weiteres nicht erscheinen könnten.

Schlichtung im Oberhessischen. Kassel, 7. Oktober. Auf Befehl der internationalen Kommission in Opatowitz wurde gestern ein Materialinventar verfaßt, weil er bei einer Besichtigung von Waffen Besitz gelistet haben sollte. In der Besichtigung, daß der Besichtigte verhaftet werden soll, trat gestern morgen die Arbeiter- und Bauernschaft der Station Randgrün in den Streit, so daß der Verkehr unterbunden war. Sofort eingelebte Verhandlungen zwischen der internationalen Kommission in Opatowitz und der Oberhessischen Kommission in Opatowitz führten zu dem Ergebnis, daß die streikenden Arbeiter heute nachmittag den Dienst wieder aufnehmen. Auch in Randgrün war auf die Kunde von den Vorgängen in Randgrün ein mehrhundertköpfiger Sympathiezug ausgebrochen.

Sympathie für England. Berlin, 7. Oktober. Der Betriebsratengreß hat gestern einstimmig eine Entschließung angenommen, welche dem Proletariat Englands die vollste Sympathie des Kongresses ausdrückt und es als Verpflichtung der deutschen Betriebsräte bezeichnet, jede Herstellung und den Transport von Waffen und Munition, die gegen England verwendet werden könnten, mit allen Mitteln zu unterbinden.

Schneefeld, 7. Oktober. Eine Mitternachtssitzung wurde die Besetzung des Währungsreformates über die ganze Elb- und Saalegebiete vorbereitet. Entgegen dem offiziellen Bericht meldet ein Bericht aus Dresden, daß die Währungsreform bereits den größten Teil der Elb- und Saalegebiete ergriffen habe und sowohl die landwirtschaftlichen wie die industriellen Arbeiter umfaßt. In Dresden allein befanden sich 20000 Arbeiter im Streik.

Für die vielen wohltuenden Beweise liebevollster Teilnahme und für das Übersaus zahlreiche ehrende Geleite zur letzten Ruhe-stätte unserer teuren unvergesslichen Entschlafenen

**Frau Gertrud Jiling geb. Lehmann**  
sagen wir hiermit unseren  
**herzinnigsten Dank.**

AUE I. Erzgeb.,  
Wettinerplatz 6,  
7. Oktober 1920.

in tiefster Trauer  
**Max Jiling,**  
**Gertrud, Elise u. Gretchen Jiling.**

Für die uns zu unserer Vermählung  
in so reichem Maße dargebrachten  
Glückwünsche und Geschenke danken  
wir herzlich.

**Richard Heydel u. Frau**  
Helene geb. Schmidt.

Habe meine Wohnung vom Wettinplatz nach  
**Schneeberger Straße 76**  
verlegt. — Gleichzeitig danke ich für die mir beim  
Einzuge dargebrachten Glückwünsche.  
**Emil Rehm sen.**

**Wissenschaftlicher Verein**  
zu Aue.

**Zwei öffentliche Vortragsabende**  
von Prof. H. Weichelt aus Marburg.

1. Abend: Der Uebarmensch.  
2. Abend: Die ewige Wiederkunft.

Zeit: Freitag, den 8. und Sonnabend, den 9. Oktober,  
abends 8 Uhr.

Ort: Oberrealschule.  
Eintrittspreis: Ein Abend 2 Mk., beide Abende 3 Mk.  
Karten in Rothes Buchhandlung und am Vortragsraum.

**Verein für Rasensport Auerhammer.**

Heute Donnerstag den 7. Oktober  
**außerordentliche Versammlung**  
im Schweizerhaus Auerhammer.  
Beginn abend 1/8 Uhr. Der Vorstand.

**Carola Theater**  
Lichtspiele  
Wettinerstr. 15 Aue I. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Ab heute Donnerstag  
**Wild West!**  
**Frank Lorton**

Das grosse Rätsel!  
Drama aus dem Wilden Westen in 5 Akten.  
**Wild West!**

Hierzu:  
**Der Mann mit der Narbe!**

Detectiv-Drama in 5 Akten mit Lepain (der  
König der Ausbrecher) in der Hauptrolle.  
Sensationell! Von aussergewöhnlicher Spannung!

Täglich 2 Vorstellungen. Beginn 1/7 u. 1/9 Uhr.

**V. E. G. Aue.**

Sonnabend, den 9. Oktober, abend 6 1/2 Uhr  
**BUNTER ABEND.**  
im Gasthof Auerhammer.

Sprachlich Geladene, sowie ehem. Steindach-  
Müller'sche Tanzscholaren und Ödinger obeng.  
Vereine (möglichst in bunter Verkleidung) sind  
herzlich willkommen.  
Der Vorstand.

**Wer für sein Schlachtopfer**

die 244 von Prellie ergötzen will, wende sich an  
**Bruno Weigling, Steinberg, Bernstr. 200.**

Unserem lieben  
**Hans F.**  
zu seinem 20. Geburts-  
tage ein  
**kräftiges Hoch**  
von seinen treuen An-  
hängern.



Sonnabend abend 8 Uhr  
im Vereinslokal  
**Versammlung.**  
Wichtige Tagesordnung  
und Preisfestsch.

**Thalysia**  
**Obst- und  
Beeren-Weine**  
in besten Qualitäten  
zu billigen Preisen  
**Goethestrasse 3**  
am Stadthaus.

**Damen-Schürkleefer,**  
Derby, hoher Absatz,  
von 98 Wtl. an empfiehlt  
**Schädlische Schuhwarenhaus.**

**Fachmann gesucht**  
Eine neu eingerichtete  
**Besteckfabrik**  
im Rheinland sucht für  
die Herstellung von  
Alpakaarbeiten eine  
**geeignete Person**  
welche nachweisbar mit  
Erfolg bereits in  
groß. Betrieben tätig  
gewesen ist. Angebote  
unter N. T. 7078 an das  
Auer Tagblatt.

Sum Mischfäden unserer Kräfte!  
Seifenpulver, Schmierseife,  
Toilettenseifen, Schuhschmirgel  
und Wollwäschmittel  
suchen wir allerorts noch gut  
eingeführt  
**Platzvertreter**  
Chem. Fabrik „Santia“  
Dresden-N. 16.

Sum baldigen Eintritt wird  
für einen Haushalt von drei  
Personen bei guter Kost ein  
**ehriges, lauberes, solides**  
**Mädchen**  
im Alter von 17-19 Jahren  
für dauernde Stellung gesucht.  
Voller Familienanhang wird  
gewünscht. Lohn nach Ueber-  
einstimmung.

**Früh Winnig,**  
Wollschleifer,  
Hofstr. 1. B.

Suche zum 15. 10. ab. auch  
gleich ein kräftiges

**Hausmädchen.**  
Emma Gergmann,  
Porzellangeschäft,  
Schwarzberg.

**Friseur**  
sucht für 15. Okt. Stellung.  
Angebote unter N. T. 7068  
an das Auer Tagblatt.

Bessere Frau in bedräng-  
ter Lage sucht Schmarbeck  
oder Nebenbedienst.  
Kostlos Angebote von ab-  
gegangenen Mädchen erbet. unt.  
N. T. 7070 an d. Auer Tagbl.

**Gardinen**  
zu billigen Preisen  
empfiehlt **G. Wolf, Aue,**  
Friedrich-August-Str. 18.

Für Wiederverkäufer!  
Garantirt reinen  
**Rauchtabak**  
in 100-, 250- und 500-Gramm-  
Päckchen offeriert per Pfund  
von 18 bis 22 Mark einchl.  
Banerole

**Hans Epperlein,**  
Tabakgroßhandlung,  
Aue, Friedr.-Aug.-Str. 19a.

**Kopfhärwasser**  
in großer Auswahl  
empfiehlt preiswert  
**Stern & Gauger**  
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

**Apollo-Lichtspiele Aue**  
Bahnhofstr. ALA Fernruf 768

Freitag bis Montag, den 8. bis 11. Oktober  
Das große Ereignis! Die neueste Filmschöpfung!

**Rheinzauber**

Ein Filmspiel in 4 Akten mit Gesängen von  
Schumann, Schubert, Pressel, Waldmann usw., aus-  
geführt von den Opernsängern Melitta  
Kieffer und Bernhard Bötel  
vom Deutschen Opern-Haus Charlottenburg.

Lieder-Texte sind an der Kasse erhältlich.

II. Teil des Spielplans!  
**Das Tagebuch seiner Frau**

Große Tragödie in 5 Akten aus der Gesellschaft.  
Hauptrollen: Erna Bognar, Alfr. Abel u. Heinz Schroth.

Um allen Kreisen diese neueste Filmschöpfung zu-  
gänglich zu machen, haben wir trotz erhöht. Unkost.  
von einem Preisausschl. abzusehen u. stellen sich die  
Preise wie folgt: Loge 4,40, I. Pl. 3,30, II. Pl. 2,20

Heute Donnerstag letzte Aufführung der  
zwei modernen Schauspiele:

„Weisse Rosen“ Schauspiel in 4 Akten  
mit Bruno Kastner. Das Haus der Unschuld  
Schauspiel in 5 Akten  
mit Lisa Mara.

Wochentags je 2 Vorstell. Beginn punkt 6 u. 1/9.  
Sonnt. v. 2 b. 6 Jug.-Vorst. Ab 6 Bg., d. Singspiele.

**Erste Auer Dampfwäscherei  
und Neuplätterei**

für Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.  
Anerkannt beste Ausführung.  
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.

Beste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges.  
**J. Paul Breitweider, Aue :: Fernruf 381.**

**Damentuche**

zu Kleidern, Kostümen und Mänteln.  
**Otto Albrecht, Marktgrässchen 1.**

Nächsten Freitag, den 8. Oktober  
trifft auf hiesigem Güterbahnhof eine Ladung

**Aepfel und Kartoffeln**  
ein. Verkauf von mittags an.

**Sohlleder** im  
Auschnitt  
empfiehlt  
billig

**Hanz Inh. Kurt Junghans,**  
Gedderhandlung, Aue, Ernst-Papst-Str. 10.

**Wer tauscht**

meine 6-Zimmer-Wohnung in Schneeberg  
gegen eine solche in Aue!  
Angebote erbeten unter „N. T. 7088“ an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Werkzeugschlosser**  
sucht für dauernde Beschäftigung  
**Autorküferfabrik Ronneburg, S. A.**

**Ein Hausmädchen,**  
welches sich zum Dienen der Gäste eignet, sucht für sofort  
Frau Clara Schmidt, „Gasthof zum Rot“, Jumburg.

**Oetker's Rezepte**



**Streuselkuchen.**

Zutaten: 200 g Mehl, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin“,  
70 g Butter oder Fett, 40 g Zucker, 1/2 Päckchen von Oetker's Milch-  
Eiweißpulver, 1/4 Liter Milch oder Wasser.  
Zutaten zum Streuseln: 150 g Butter, 125 g Zucker, 30 g  
Zimt, 150 g Mehl.  
Zubereitung: Butter und Zucker werden gut gerührt, dann gibt man  
das Eiweißpulver, das mit dem „Backin“ gemischte Mehl und die Milch  
hinzu und arbeitet alles gut durch. Der geschmeidige Teig wird auf  
einem gefetteten Blech ausgerollt und mit zerlassener Butter überzogen.  
Zu dem Streusel läßt man die Butter schmelzen, gibt dann Zucker,  
Zimt und das Mehl hinein und rührt die Masse gut durch. Man  
streut den Streusel über den Kuchen und backt ihn bei Mittlehitze.

**Wichtig! Hausfrauen! Wichtig!**

**Kaufe**

am Freitag, den 8. Oktober und Sonnabend,  
den 9. Oktober von früh 8 Uhr bis abends 7 Uhr  
in **Rätters Gasthaus, Wehrstraße 8**

**alte Wollstrumpf-Abfälle**

à kg 14.00 Mark, ferner

**Bumpen und alte  
Kleiderabfälle**

zu den höchsten Tagespreisen.

**Sämtliche  
Druckarbeiten  
liefert in künst-  
lerischer Aus-  
führung die**



**HAUS**

In Aue oder Umgeb. mit bez. Wohnung sofort zu kaufen  
gesucht. Auch kann mit schönem Einbau in Zwickau  
getauscht werden. — Angebote an  
**Herrn H. Siegmund, Aue, Wettinerstr. 21, erbeten.**

**Zu kauf. gesucht**  
neu oder gebraucht:  
**schwarze Holz- oder Eisen-  
Eigentums-Werkzeuge,  
Wingut für Größe 1.05, guter  
Stoff. Angebote unter N. T. 7069  
an das Auer Tagblatt.**

**Gebrauchtes  
Fahrrad**  
mit vollständig neuer Gummi-  
beverfung zu verkaufen.  
**Ernst-Wehner-Platz 4, Aue.**

**Kindersportwagen,  
Kinderklappstuhl,  
Violine,  
Kinderschaukel**  
zu verkaufen **Waldstr. 17, 8.**

**Schleppendes Holz- od.  
Sägezahn Nr. 44, ein-  
mal getragen, sowie Sägezahn  
ohne Verwendung billig zu ver-  
kaufen. Sägezahn (früher  
Rothstr. 1, II. Etage).**

**Mehlwürmer**  
tauf! **Wagner, Wehrstr. 8, part.**

**Rheuma, Gicht,  
ischias, Gliederreissen,  
Nervenschmerzen.**  
Austausch teils ich gerne mit  
ein taufende Patienten durch  
ein einfache Mittel in kurzer  
Zeit heilung fanden. **Anna  
Lieserwieser Carolina,  
Waldstr. 6, 8.**

Die...  
Stadium...  
George...  
bergrün...  
Dadurch...  
führt und...  
Wiedergut...  
Berhandl...  
wiederum...  
berggrün...  
fer: Deut...  
gleichbered...  
in dieser G...  
Frankreich...  
Nachfolger...  
benlich he...  
sel vorhan...  
stischen u...  
Biolittis...  
erfheinen...  
sicher Seite...  
nenden h...  
Kommunika...  
frage, aber...  
mühten be...  
rand und...  
worden fet...  
u seiner...  
hen Plan...  
lar ersicht...  
lassen toll...  
der Wänsch...  
demnach...  
am mit...  
treten. W...  
wird, die...  
lacroy und...  
bett über...  
Der Gege...  
eite und...  
berheimlich...  
es wird...  
in Kares...  
ten. Deut...  
u müssen...  
Inbert. W...  
nie möglich...  
gutmachung...  
sehen aber...  
leichber...  
angehen...  
sehen, die...  
in Epa, end